

Transformation

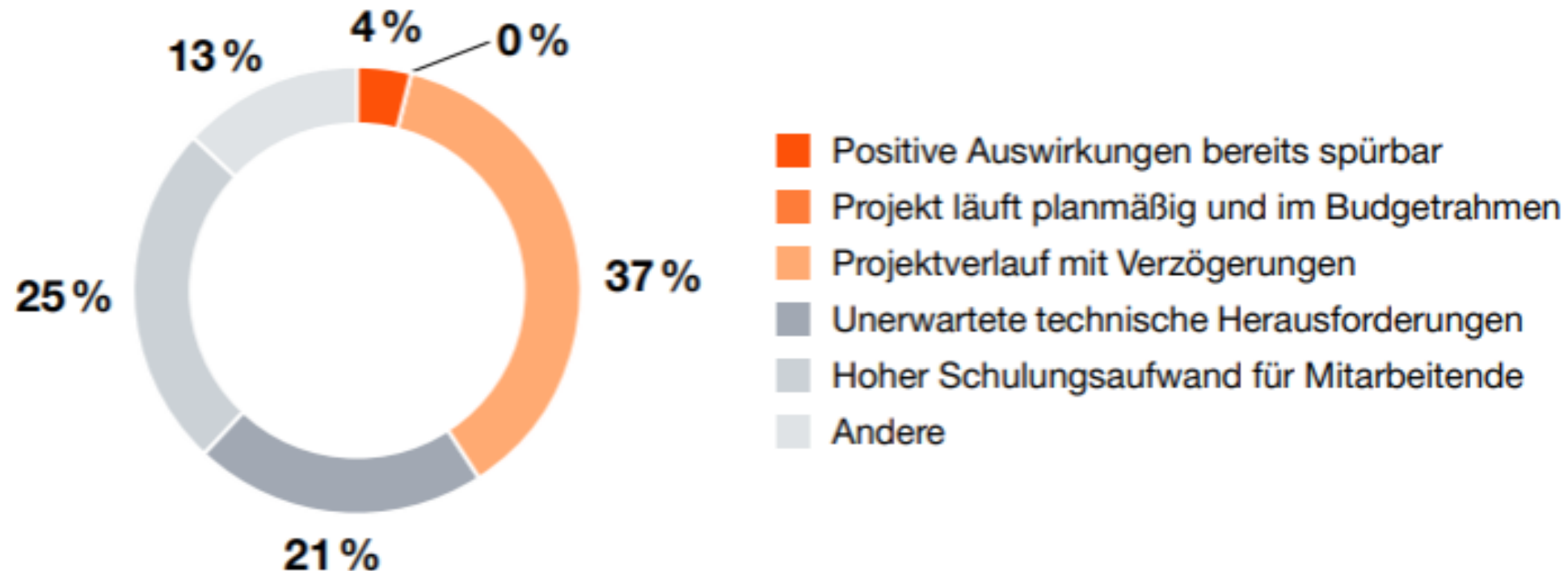


...ist anstrengend.



Abb. 5 Nutzerbefragung – Erfahrungen mit Transformationsprojekten

Bisherige Erfahrungen (Mehrfachnennungen waren möglich)



Warum nur?



DER DREIFACHDRUCK

REGULIERUNG



Neue Vorgaben müssen fristgerecht, revisionssicher und digital umgesetzt werden – ohne Spielraum für Verzögerungen.

STANDARDISIERUNG



Prozesse müssen vereinheitlicht werden, damit Skalierung und Automatisierung überhaupt möglich werden.

FACHKRÄFTEMANGEL



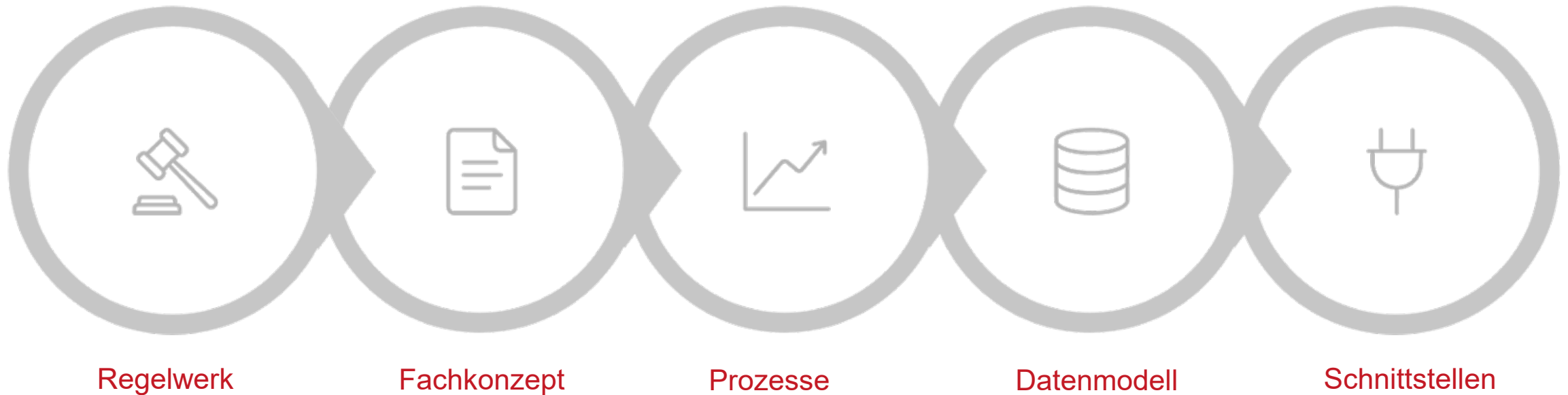
Gerade technische, operative und IT-Funktionen sind besonders betroffen und ohne diese Rollen bleibt jede Strategie Theorie.

**Nicht einer dieser Treiber ist das Problem – sondern ihre Wechselwirkung:
Standardisierung wäre die Antwort auf Komplexität, aber für die Umsetzung fehlen oft die Menschen.**

Vorgaben



WAS HAT REGULIERUNG MIT SYSTEMUMBAU ZU TUN?



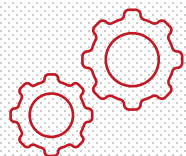
„Neue Vorgabe“ heißt in Wahrheit:

Es betrifft in der Regel mehrere Domänen gleichzeitig. Fachlogik, Stammdaten, Prozessketten, Benutzerrollen, Fristensteuerung, Dokumentation und Nachweisfähigkeit.



Standardisierung

STANDARDISIERUNG IST NOTWENDIG, ABER NICHT TRIVIAL



Warum es nicht einfach ist...

- Gewachsene IT-Landschaft und Datensilos
- Historische Sonderprozesse und lokale Ausnahmen
- Regulatorik erzeugt zusätzliche Sonderlogik
- Veränderung betrifft Rollen, Verantwortung und Kultur
- Umstellung kostet Zeit in Daten, Schnittstellen und Schulung



Was der Vorteil ist...

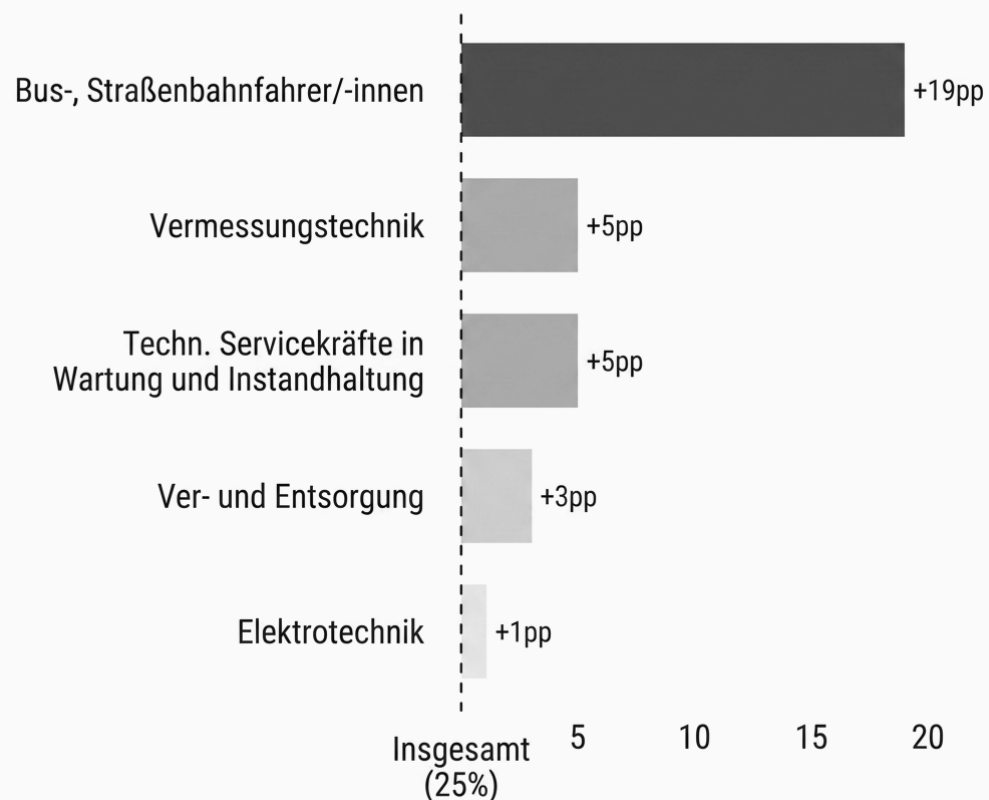
- Weniger Komplexität und geringerer Pflegeaufwand
- Bessere Automatisierbarkeit und Wiederverwendbarkeit
- Schnellere und konsistentere Umsetzung neuer Anforderungen
- Weniger Abhängigkeit von Einzelwissen
- Skalierbarer Betrieb und bessere Qualität



Fachkräftemangel

WIRD ES EINEN FACHKRÄFTEMANGEL GEBEN?

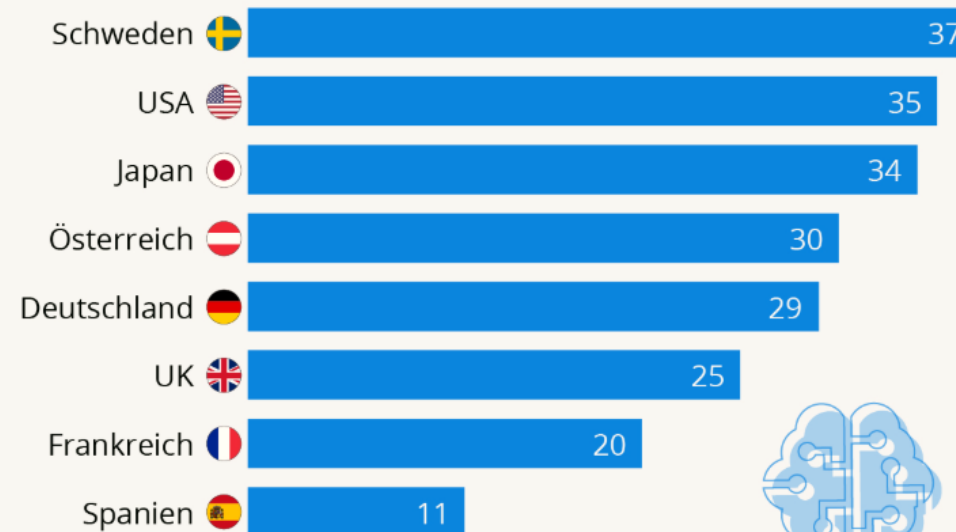
Abweichung vom Gesamtdurchschnitt – Beschäftigte ab 55 Jahren (2023)



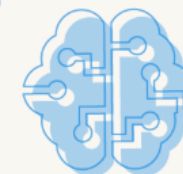
© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2026

Künstliche Intelligenz kurbelt die Produktivität an

Geschätzte Steigerung der Arbeitsproduktivität durch KI in ausgewählten Ländern 2035 (in %)

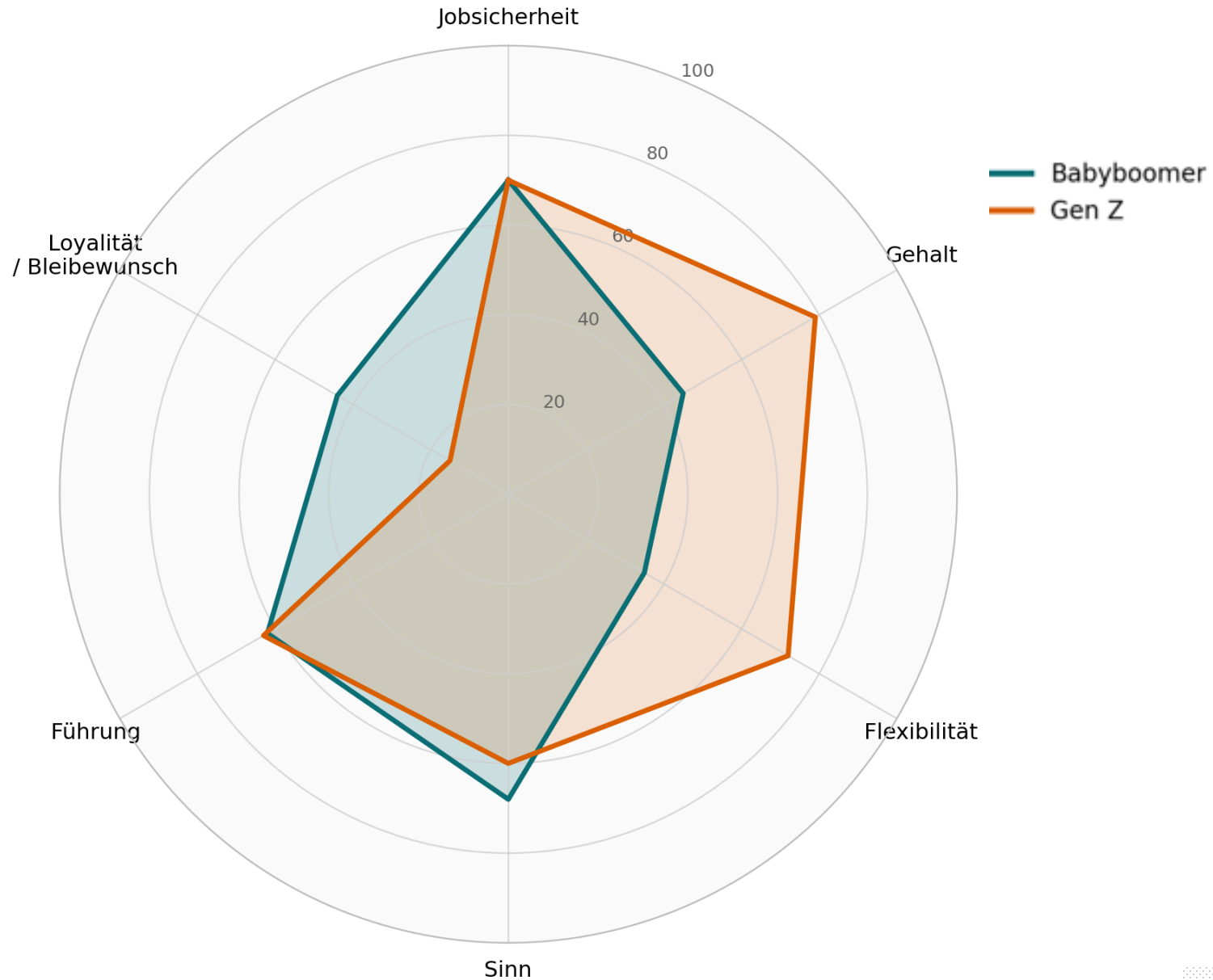


Quellen: Accenture, Frontier Economics



statista

Jobansprüche im Vergleich: Babyboomer vs. Gen Z



Indexgrafik (0-100) auf Basis der XING-Langzeitstudie 2025 und zusammenfassender Generationenvergleiche. Direkte Prozentwerte liegen v. a. für Jobsicherheit, Gehalt, Wechsel-/Bleibewunsch vor; übrige Achsen sind verdichtete Vergleichswerte.



Die Herausforderungen sind riesig!



Oh je!





Jürgen Klopp:

„Ich bin kein Freund von Druck,
ich bin Freund von Schwung.“